

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **62 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

the five main glaciers, which covered the Swiss 'Mittelland' in Pleistocene times (glacier of the Rhone, the Aar, the Reuss, the Linth and the Rhine river). All results obtained are listed in table 1 and – in sake of better understanding – plotted on several diagrams and on 10 maps (Plates I and II, Fig. 1 and 2).

The investigations led to the following astonishing conclusions: The psammitic detritus from the Pleistocene glaciers of the Swiss 'Mittelland' does not originate from alpine regions. It is nearly entirely reworked material from the Molassic basement. This fact proves the intensive erosion of these Pleistocene glaciers, even in their lower, little inclined part of the Swiss 'Mittelland'. The Pleistocene sands reflect the sedimentary petrography of the immediately underlying Molassic sands.

INHALT	Seite
Einleitung	469
Die Proben und die Untersuchungsmethoden (Erläuterungen zu Tabelle 1)	472
Resultate der Schwermineralanalyse	475
Resultate der Leichtmineralanalyse	478
Resultate der Karbonatbestimmungen	482
Resultate der Siebanalyse	486
Schlussfolgerungen	490
Literatur	511
Geologische Karten	514
Literaturliste für die Molasseproben, die zum Vergleich mit dem Pleistozän berücksichtigt wurden	515

Verzeichnis der Textfiguren, Tabellen und Tafeln

Fig. 1. Kartenskizze 1:1 250 000 gleicher Feldspatkonzentrationen in den Molassesandsteinen des schweizerischen Mittellandes.	480
Fig. 2. Kartenskizze 1:1 250 000 gleicher Feldspatkonzentrationen in den pleistozänen Sandablagerungen des schweizerischen Mittellandes.	481
Fig. 3. Karbonatgehalte und mittlere Korngrösse (Median) der pleistozänen Sande im schweizerischen Mittelland.	484
Fig. 4. Schwermineralgehalt und mittlere Korngrösse (Median) der pleistozänen Sandablagerungen im schweizerischen Mittelland.	487
Fig. 5. Schlammstoffgehalt und mittlere Korngrösse (Median) der pleistozänen Sandablagerungen im schweizerischen Mittelland.	489
Fig. 6. Sortierungskoeffizient und mittlere Korngrösse (Median) der pleistozänen Sandablagerungen im schweizerischen Mittelland.	489
Tab. 1. Zusammenstellung der Resultate aller an den Proben ausgeführten Untersuchungen.	492
Tab. 2. Zusammenstellung der Karbonatwerte, die aus den Karten in JENNY und DE QUERVAIN (1960 und 1961) gemittelt wurden.	510
Tafel I Karte A Situation der neu untersuchten Pleistozänproben im schweizerischen Mittelland und der zum Vergleich berücksichtigten Molasseproben. Karte B Hornblende und Pyroxen im Pleistozän des schweizerischen Mittellandes. Karte C Epidot in den Molassesandsteinen des schweizerischen Mittellandes. Karte D Epidot im Pleistozän des schweizerischen Mittellandes.	
Tafel II Karte A Gesamtkarbonatgehalt der Molassesandsteine des schweizerischen Mittellandes. Karte B Gesamtkarbonatgehalt im Pleistozän des schweizerischen Mittellandes. Karte C Dolomitgehalt im Pleistozän des schweizerischen Mittellandes. Karte D Calcitgehalt im Pleistozän des schweizerischen Mittellandes.	